

StuBO-Tag 2019: Einsatz, Funktion und Nutzen des Portfolioinstrumentes

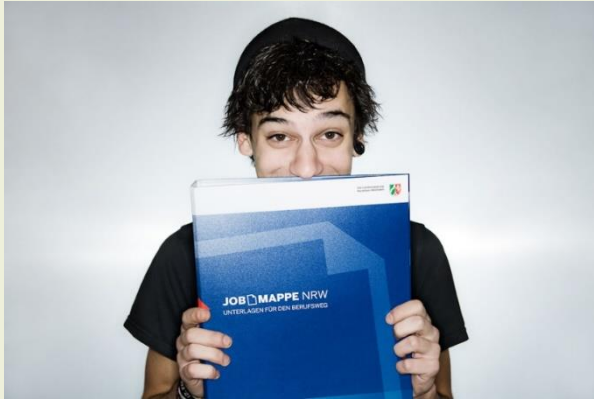


Christiane Siegel - 30. Oktober 2019

Inhalt

- ❑ Vorstellung
- ❑ Das Portfolioinstrument als Standardelement: Fakten
- ❑ Berufswahlpass NRW: Planungen
- ❑ Welche Rolle spielt das Portfolioinstrument? Fragen
- ❑ Das Portfolioinstrument als „Roter Faden“ im Prozess der Beruflichen Orientierung
- ❑ Den Nutzen des Portfolioinstrumentes erhöhen: Ansätze zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Meine Verbindung zum Thema



Materialien zum

Übergang Schule – Beruf



Die Jobmappe NRW – ein Portfolioinstrument zur individuellen Förderung in der Berufsvorbereitung am Berufskolleg
Arbeitshilfe für Lehrkräfte



Prozess der Beruflichen Orientierung

Standardelemente der Sek. I/Sek. II



Das Portfolioinstrument als Standardelement im Rahmen von KAoA: Fakten

- ❑ „Ein den gesamten schulischen Prozess der Beruflichen Orientierung begleitendes Portfolioinstrument wird verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler zielgruppenspezifisch ab der Jahrgangsstufe 8 durch die Schule eingeführt.“*
- ❑ Es sind Mindestanforderungen definiert, die insbesondere der BWP NRW erfüllt.*
- ❑ Es gibt konkretisierende Hinweise zur Umsetzung (Stand 2016 – überarbeitete Version 2019 ist in Vorbereitung). *



Das Portfolioinstrument als Standardelement im Rahmen von KAoA: Berufswahlpass NRW

- ❑ Der BWP NRW wurde umfassend überarbeitet
 - Neues Layout
 - Neue Struktur und Inhalte (Teile Sek I - Sek II; „Sollbruchstelle“; Rubrik Fazit – mit Fazitheft Sek I)
 - Digitale Erweiterungspakete „Meine Ausbildung (Sek I und II)“, „Sek II“ „Kalenderblätter“ (in Vorbereitung) als kostenlose Downloads:
<https://www.bwp-nrw.de/lehrer/los-gehts/erweiterung-sek-2/>

- ❑ In Vorbereitung
 - Praktiker-Workshops BWP Sek I: Ende 2019/Anfang 2020
 - BWP sprachentlastet (orientiert an KAoA-kompakt): Downloadmöglichkeit und Piloterprobung 2. Hj. 2019/20
 - BWP 4.0 (ePortfolio): Start des landesweites Produktivbetriebs geplant für das I. Quartal 2022

BWP NRW: Digitales Erweiterungspaket

Der Berufswahlpass NRW in der Sek II

Pünktlich zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 präsentiert sich der Berufswahlpass NRW im neuen Layout und mit überarbeitetem Inhalt. Die Berufliche Orientierung für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II wird deutlich erweitert; zusätzlich werden umfangreiche neue Materialien zum Download auf der Website www.berufsorientierung-nrw.de zur Verfügung gestellt.

Berufswahlpässe, die vor dem Schuljahr 2019/2020 bestellt wurden, können nachträglich mit dem SEKII-Teil ergänzt werden. Das Erweiterungspaket beinhaltet alle Register- und Inhaltsseiten, die im neuen Berufswahlpass 2019/20 enthalten sind.

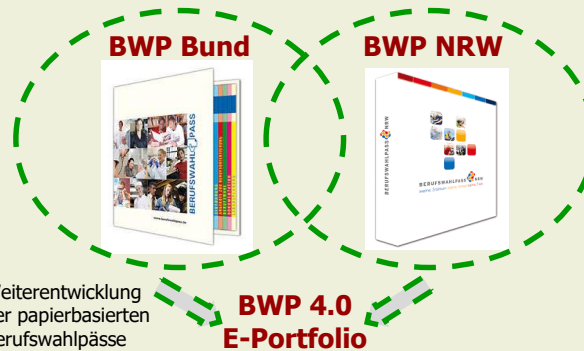
KOSTENLOSER DOWNLOAD: Erweiterungspaket Sek II

Das Thema Ausbildung hat auch in der Sekundarstufe II eine hohe Relevanz. Daher finden Sie hier noch einmal die wichtigsten Arbeitsblätter der Rubrik „Meine Ausbildung“ aus der Sekundarstufe I. Sie eignen sich zur Bearbeitung in der Sekundarstufe II ebenso wie in der Sekundarstufe I.

KOSTENLOSER DOWNLOAD: „Meine Ausbildung“, Sek II

Berufswahlpass Bund und NRW – Weiterentwicklung zum E-Portfolio

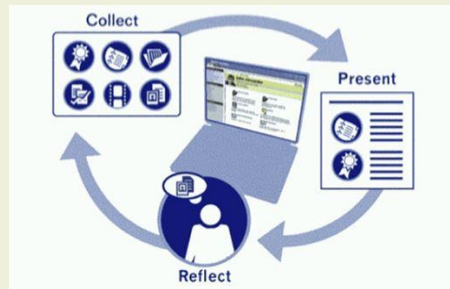
Seit rd. 15 Jahren
Entwicklung durch
Bundesarbeitsgruppe
Berufswahlpass
14 Bundesländer



Seit rd. 5 Jahren
Entwicklung durch
Ausbildungskonsens
+ Fachpraktiker
ca. 170.000
Schülerinnen und
Schüler pro Jahrgang

Digitales Portfoliosystem,
das mit dem User
interagiert zur
Information,
Dokumentation,
Selbstorganisation und
Reflexion der Beruflichen
Orientierung

**Start des landesweites
Produktivbetriebs
geplant für I. Q. 2022**



Folie 8

Welche Rolle spielt das Portfolioinstrument (PFI) in der Praxis? Fragen

Wie (oft) wird das PFI genutzt?

Wo wird das PFI aufbewahrt?

Wer will reingucken?
Wer darf reingucken?

Was kommt rein? Was bleibt draußen?

Wie lange soll das PFI genutzt werden?

Ist das PFI (noch) da?

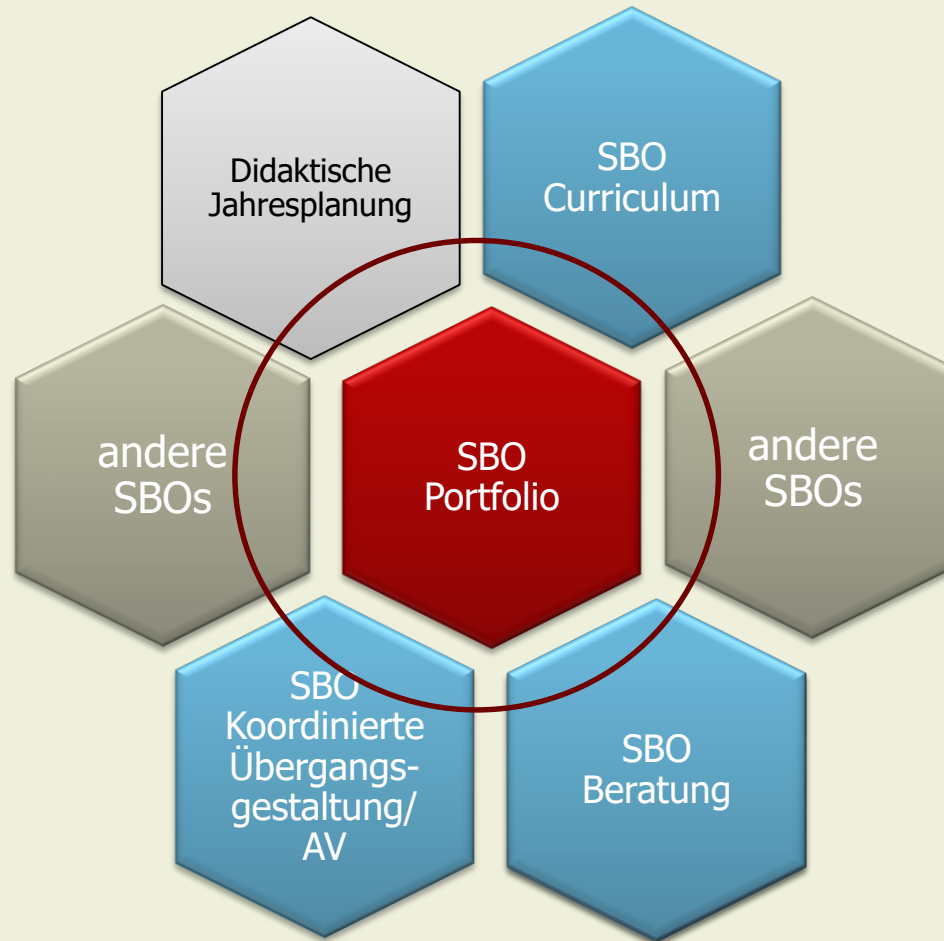
Was ist das PFI: Last oder Schatzkiste?

Welche schulform- und zielgruppenspezifischen Fragen gibt es?

Was passiert beim Schulabgang?

Was wissen Eltern und andere Akteure zum PFI?

Das Portfolioinstrument als „Roter Faden“ im Prozess der Beruflichen Orientierung



Den Nutzen des Portfolioinstrumentes erhöhen: Thesen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung (I)

- ❑ Das Portfolioinstrument ist ein **zentrales** Standardelement.
- ❑ Portfolioarbeit ist **kein Selbstläufer**, sondern muss gelernt werden: sowohl von SuS als auch von LuL.
- ❑ Portfolioarbeit sollte als **Querschnittsthema** in der Beruflichen Orientierung und fächerübergreifend im Curriculum und der Didaktischen Jahresplanung verankert sein.
- ❑ Um dies zu stützen, kann der Aufbau eines „**BWP-Teams**“ aus VertreterInnen der Fächer (bzw. bei BKs: aus verschiedenen Bildungsgängen und – wenn möglich – verschiedener Fakultäten) sinnvoll sein.
- ❑ Eine **regelmäßige Abstimmung** der Lehrkräfte untereinander zur Portfolioarbeit an der Schule ist erforderlich.

Den Nutzen des Portfolioinstrumentes erhöhen: Thesen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung (II)

- ❑ Der einzelnen Schülerin/dem einzelnen Schüler muss der **individuelle Nutzen** der Portfolioarbeit verdeutlicht werden, damit SuS eine wertschätzende Haltung aufbauen können.
- ❑ Ein erfolgreicher Übergang Schule-Beruf setzt (insbesondere bei leistungsschwächeren SuS) eine individuelle und kontinuierliche Beratung und Betreuung voraus. Das PFI **dokumentiert den Prozess** (für SuS).
- ❑ Es bildet zugleich eine **Gesprächsgrundlage** – insbesondere für Berufsberatung, aber auch zum Beispiel für Aufnahmegespräche am Berufskolleg.

Den Nutzen des Portfolioinstrumentes erhöhen: Thesen zur Qualitätsentwicklung und –sicherung (III)

- ❑ In geeigneten Fachgremien im Kreis Lippe sollte vereinbart werden, wie (zukünftig) das Portfolioinstrument - insbes. das „Fazitheft“ – **innerhalb und außerhalb der Schule** eingesetzt und genutzt werden soll.
- ❑ Kommunale Koordinierung vernetzt die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten zum Übergang Schule-Beruf. Eine gelingende **Kooperation von Schule mit anderen Akteuren** vor Ort ist ein wesentlicher Faktor, um (mehr) Jugendliche in Ausbildung zu bringen. Ein Portfolioinstrument kann hier einen Beitrag leisten.
- ❑ Es braucht eine **wertschätzende Haltung** bei allen: Das Portfolioinstrument ist nicht „nur ein Ordner“ – sondern eine Schatzkiste.

Ergebnisse der Erprobung an Berufskollegs: Arbeitshilfe für Lehrkräfte (G.I.B.-Arbeitspapiere 46)

❑ Ergebnisse und Empfehlungen aus der Erprobung an den Berufskollegs (inkl. Praxisbeispielen und ergänzenden Materialien)

❑ Die Arbeitshilfe für Lehrkräfte steht als kostenfreies Download über das Onlinehandbuch zur Jobmappe NRW (www.jobmappe.nrw.de - vgl. Rubrik: Service) zur Verfügung.



Kontakt Daten und Links

G.I.B. NRW

Christiane Siegel

Tel.: 02041 767-205

E-Mail: c.siegel@gib.nrw.de

Standardelement Portfolioinstrument: www.berufsorientierung-nrw.de

Digitale Erweiterungspakete „Meine Ausbildung (Sek I und II)“, „Sek II“ „Kalenderblätter“ (in Vorbereitung) als kostenlose Downloads: <https://www.bwp-nrw.de/lehrer/los-gehts/erweiterung-sek-2/>

Onlinehandbuch der Jobmappe NRW, Praxisbeispiele und Arbeitshilfen: www.jobmappe.nrw.de